

Die deutsche Automobilindustrie und der Faschismus-Rolle, Funktion, Profiteure und Opfer von VW, Daimler, BMW und Co.

Nicht erst seit den Debatten um Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit sehen sich deutsche Autobauer mit der Frage konfrontiert, wie, auf welche Weise, und zu z Lasten eigentlich ihre exorbitanten Gewinne erwirtschaftet werden. Die deutsche Automobilindustrie ist eine der tragenden Säulen des kapitalistischen Deutschlands. Das trifft auch und besonders auf die Zeit des Faschismus ab 1933 und während des 2. Weltkriegs zu. Fragen zu ihrer Rolle und ihren Profiten in dieser Zeit, Nachforschungen, die Zwangsarbeit, NS-Unterstützung, Kriegseuphorie und Zwangsenteignung jüdischer Mitmenschen zum Thema haben waren in den Chefetagen der besagten Konzerne selten gerne gesehen und wurden oft genug aktiv bekämpft. Sie stellen deshalb seit je her ein Ringen um Aufarbeitung, eine Frage von Entschädigung der zur Zwangsarbeit Gezwungenen und einer möglichen Wiedergutmachung dar. Einige dieser Aspekte sollen in einem Vortrag zur Rolle deutscher Automobilkonzerne zur Zeit des Faschismus näher beleuchtet werden.